Beilage zu Nr. 115 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag, den 17. Mai 1895.

Teppiche Gardinen Congressstoffe Portièren Tischdecken Bettdecken

in anerkannt besten Qualitäten und unerreichter Auswahl empfehlen zu sehr billigen Preisen

A. Huth & Co.,

87 Gr. Steinstrasse 87.

Zurückgesetzte Muster bedeutend unter Preis.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

K Halle, 15. Mai.

* **Eine Familientragödie.** Wie sich unsere Leser noch erinnern werden, war am 28. März im Park von Reilsberg eine Frauensperson an einem Fliederstrauch erhängt vorgefunden worden und es wurde einen Tag später deren Ehemann verhaftet, weil sich herausgestellt hatte, daß er hilfreiche Hand geleistet. Die Folge davon war eine Anklage wegen Vergehens gegen § 216 des Strafgesetzbuches. Als Angeklagter wurde aus der Untersuchungshaft vorgeführt der 40 Jahre alte Schlosser Robert Heyer aus Gera, welcher beschuldigt wird, am 27. März zu Gleichstein seine eigene Ehefrau auf deren ausdrückliches und ernstliches Verlangen getödtet zu haben. Der Angeklagte giebt den Thatbestand zu und schildert die Veranlassung dazu sowie den Vorgang selbst folgendermaßen. Die Verstorbene sei seine am 17. December 1847 zu Gera geborene Ehefrau gewesen, mit der er seit 1883 in kinderloser Ehe verheirathet gewesen. Trotzdem er selber als tüchtiger Arbeiter stets Arbeit und Verdienst gehabt, sei er doch mit seiner Frau in Unfrieden und Uneinigeenheiten gerathen, weil diese dem Trunke sehr ergeben gewesen, und er schließlich auch aus der Arbeit gekommen, als er in Gera im Laden seines damaligen Arbeitgebers einen Diebstahl an einem Terzerol begehen wollte, um sich damit zu erschießen. Diesen Entschluß, sich das Leben zu nehmen, habe er seiner Frau mitgetheilt, worauf sie ihm geantwortet: „Dann kannst Du mich gleich mitnehmen." Sie hätten am Abend des 26. März zusammen über die Todesart gesprochen und er gewollt, gleich in Gera zu sterben. Seine Frau wollte aber aus Rücksicht auf ihre vielen dort lebenden Verwandten einen Ort wählen, wo sie ganz unbekannt seien. Sie hätten sich dann für Halle entschlossen und waren am 26. März hierher gekommen. Hier angekommen habe seine Frau eine Taschenuhr und einen Ueberjacker versetzt. Dann seien sie nach Giebichenstein gegangen und hätten sich hier nach einem schönen Buschwerk erkundigt, ohne von ihrem Vorhaben etwas verlauten zu lassen. „Man nannte uns Reils Park", führt der Angeklagte fort, den wir auch fanden. Vorher hatte ich in Halle zwei Stricke gekauft und wir hatten uns zu unserem Vorhaben etwas Muth getrunken. Wir kletterten seitwärts von einem Felde aus über die Mauer in den Park hinein. Hier hing ich eine Schlinge an einen Baum und sagte meiner Frau, wie sie zu Werke gehen sollte, um schnell zu sterben. Meine Frau konnte in die Schlinge nicht kommen, und bat mich, sie zu heben. Ich hob sie hinein und ließ dann los. Darauf befestigte ich an demselben Ast einen Strick etwas mehr nach dem Stamme zu, hatte aber nicht berechnet, daß die Last zu groß werden würde. Ich kam mit meinen Füßen auf dem Erdboden zu stehen. Dadurch wurde ich wieder nüchtern, verlor den Muth und bekam große Angst. Ich griff nach meinem Taschenmesser und durchschnitt damit den Strick. Das Messer warf ich fort. Da ich aber kein Geld und keine Legitimation bei mir hatte, wollte ich mir einen anderen Ort zum Erhängen suchen. Es war aber schon ziemlich dunkel geworden, daß ich keinen passenden fand. Nach und nach wurde ich wieder vollständig nüchtern und trete in dem Park den ganzen folgenden Tag bis gegen Abend umher. Dann erfolgte meine Verhaftung. Mit den Worten „ich habe immer noch die Absicht, mich zu tödten, wenn ich nicht hilfreiche Hand zum Fortkommen finde", schloß der Angeklagte. Seine Angaben wurden durch die Beweisaufnahme allseitig bestätigt. Wir lügen aus derselben noch hinzu, daß an der Leiche der Frau bei deren Auffinden außer den stark sichtbaren Strangulationsmarken äußere Verletzungen anderer Art nicht wahrgenommen wurden, dagegen wurden unweit der Leiche eine Cigarrenspitze aus Meerschaum im Etui und ein Messer gefunden. Anfänglich glaubte man an einen Selbstmord, jedoch stellte sich heraus, daß, wenn auch ein solcher vorlag, so doch nicht aus eigenem Entschlusse. Die aufgefundenen Gegenstände sowie die Wahrnehmung des Gärtners Burkhard, der kurz vor dem Auffinden der Leiche eine verdächtige Mannsperson mit schwarzem Vollbart angetroffen hatte, gaben die ersten Anhaltspunkte. Bei einem Patrouillengange des Gendarmen Hillmann und des Amtsdieners Merche wurde diese Persönlichkeit im Park festgenommen. Es war der heutige Angeklagte. Schon nach seiner Festnahme machte Heyer die Angaben, die er heute wiederholte. Auf nochmaliges Befragen in Betreff des kritischen Punktes äußerte er „ich machte den Strick auf ausdrückliches Verlangen meiner Frau; sie konnte nicht hinein und ich mußte sie heben. Ich that dies und steckte ihren Kopf in die Schlinge und dann ließ ich sie los." Die Königliche Staatsanwaltschaft hielt den Fall für sehr milde, da der Angeklagte durch seine verstorbene Frau unglücklich geworden war und beantragte das zulässigst niedrigste Strafmaß, nämlich 3 Jahre Gefängniß. Bei der Beurtheilung der Schuldfragen konnte es sich auch darum handeln, ob der Angeklagte seiner Frau nur Beihilfe zum Selbstmord geleistet hatte. Der Gerichtshof verneinte diese Frage, denn der Angeklagte hatte, nachdem alle vorbereitenden Handlungen beendet waren, den Kopf seiner Frau in die Schlinge gehoben, sodaß der Tod durch Erdrosselung eingetreten. Dies ist nicht blos Beihilfe, sondern Tödtung mit dem Einverständniß des Getödteten. Bei Abmessung der Strafe waren die traurigen Verhältnisse des Angeklagten zu berücksichtigen und deshalb lag keine Veranlassung vor, über die niedrigste Strafe hinauszugehen. Es wurde somit auf 3 Jahre Gefängniß erkannt. Das Gericht erachtete die Strafe für den Angeklagten zweckdienlich, damit er durch anhaltende Arbeit von seinem unseligen Gedanken abkommt und ihm zu weiterem Fortkommen später die nöthige Unterstützung zu Theil werden kann. Auch wurde ihm anheimgegeben, die Gnade des Landesherrn anzurufen. Der Angeklagte erklärte sich zum sofortigen Antritt der Strafe bereit.

* **Wie's gemacht wird.** Eine krasse Illustrirung zu dem Gebahren gewisser Kaufleute, welche auf Kosten ihrer Mit- und Nebenmenschen sich die Taschen füllen, liefert nachstehender Fall. Zur Verhandlung desselben erschienen als Angeklagte der gerichtlich vereidigte Taxator und Auktionator Louis Kaatz von hier, mosaischer Konfession und noch unbestraft, und der Kaufmann Max Peiser ebenfalls von hier, am 1. März 1857 geboren, vorbestraft in Breslau wegen wiederholter schwerer Urkundenfälschung mit 2 Jahren 6 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrverlust und ebendaselbst wegen Unterschlagung mit 6 Monaten Gefängniß. Der der Anklage zu Grunde liegende Sachverhalt war ein so eigenartiger und verzwickter, daß die Verhandlung mehrere Stunden in Anspruch nahm und Abends nach 8 Uhr mit Verurtheilung der Angeklagten endete. Kaatz ist angeklagt der Untreue aus § 266 Abs. 2 des Strafgesetzbuches, weil er als Bevollmächtigter über Vermögensstücke des Auftraggebers absichtlich zum Nachtheile desselben verfügt hat, um sich oder einem Anderen einen Vermögensvortheil zu verschaffen, Peiser steht unter der Beschuldigung, den Angeklagten K. zu der von diesem begangenen Untreue durch Hingabe eines Geschenkes von 1000 Mk. angestiftet zu haben, damit ihm das Waarenlager der in Liquidation befindlichen Firma Peiser und Hahn zugeschlagen würde, wodurch Hahn einen erheblichen Verlust erlitt. — Der Kaufmann Arthur Hahn, jetzt in Soran wohnhaft, trat am 1. Januar 1892 als Socius in die Kunstblumenfabrik von Peiser, deren Inhaber Frau P. war, ein mit dem Uebereinkommen, den vorherigen Socius der Firma, Jakobsohn abzulösen. H. zahlte 6000 Mk. baar und übernahm seine weitere Verpflichtung in der Zahlung von zwei Wechseln. Das Verhältniß zwischen den beiden Gesellschaftern wurde mit der Zeit ein sehr unerquickliches, sodaß es schließlich zwischen ihnen zur Klage kam. Am 15. Februar 1893, also fast fünfvierteil Jahr nach Hahns Eintritt in das Geschäft, wurde vom Gericht die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und der Angeklagte Kaatz als Liquidator gerichtlicherseits bestellt. Sofort begann Peiser, diesen auf seine Seite zu ziehen, was ihm auch gelang. Nach Aufnahme einer Inventur durch einen ganz unparteiischen Mann, den Kaufmann Gehrt in Leipzig, welcher das Waarenlager auf 11 328 Mk. abgeschätzt hatte, setzte K. ohne vorherige Ankündigung einen Verkaufstermin auf den 27. März durch den Gerichtsvollzieher Hirsch fest. Die Bedingungen für den Verkauf waren 1000 Mk. Kaution, sowie Uebernahme der Mietsverbindlichkeiten, ein Nachgebot konnte nur innerhalb drei Stunden nach dem Termine gemacht werden. Der zunächst am meisten Mitbetheiligte, Hahn, wurde 24 Stunden vorher von dem anberaumten Verkauf in Kenntniß gesetzt. Im Termin bot Frau Peiser 3500 Mk. Hahn protestirte gegen den Verkauf, in Folge dessen annullirte Kaatz denselben und setzte einen neuen Termin auf den 30. März fest. In diesem bot Peiser 5500 Mk., Hahn protestirte stillschweigend und verweigerte seine Unterschrift. Bis Nachmittags 4 Uhr, bis zu welcher Zeit ein Nachgebot werden konnte, war Kaatz nirgends zu finden. Punkt 4 Uhr erschien er im Geschäft und erklärte, Herr Peiser hat das Geschäft gekauft." Der Angeklagte P. war somit Besitzer desselben geworden und Herr Hahn resp. dessen Gläubiger hatte mehrere tausend Mark verloren. Hahn reichte eine Beschwerde beim Gericht ein, in Folge dessen Kaatz seines Amtes als Liquidator entthoben und zu dessen Nachfolger der Konkursverwalter Peuschel ernannt wurde. Man vermuthete gleich Unregelmäßigkeiten, die Angeklagten wurden auch vernommen, aber es boten sich noch nicht genügende Anhaltspunkte, um gegen sie vorgehen zu können. Nach längerer Zeit auf Hahn mit dem Kaufmann Sandvoß in Dresden zusammen und dieser theilte ihm mit, daß Kaatz von Peiser 1000 Mk. bekommen hätte dafür, daß er ihm das Geschäft verkauft habe, er (Sch.n) sei tüchtig betrogen worden. Da S. sich bereit erklärte, diese Thatsache vor Gericht zu beschwören, machte H. der Königlichen Staatsanwaltschaft Mittheilung davon, und die Folge war die heutige Anklage. Dies der kurze Sachverhalt. Zur Aufklärung bemerken wir, daß die Firma Peiser & Hahn damals mit den Gebrüdern Keller einen Mietsvertrag auf 5 Jahre eingegangen war, Mietspreis pro Jahr 7000 Mk. und 1000 Mk. für die elektrische Beleuchtung. Sollte dieser Vertrag vorher geändert werden, so kann jeder Theil nur am 1. April per 1. Oktober kündigen und mußte außer dem Mietspreise für diese Zeit eine Konventionalstrafe von 3000 Mk. zahlen. Gerade dieses Mißverhältniß spielt eine wesentliche Rolle in der Sache. Der mit großem Selbstbewußtsein auftretende Angeklagte Peiser zeigte zu Anfang der Verhandlung in Bezug auf seine Vorstrafen ein sehr zurückhaltendes Gebahren und hatte darüber mehrere Schriftstücke beim Gericht eingereicht. Er mußte sich aber bedeuten lassen, daß ein Angeklagter in dieser Beziehung keine Wünsche zu äußern berechtigt ist, dessen Vergangenheit vielmehr bei Beurtheilung einer Schuldfrage von gewissem Einfluß ist. Zu letzterer selbst ließ er sich dahin aus, daß die ersten Differenzen mit Hahn schon entstanden seien, als sich herausstellte, daß er nicht so viel Mittel besaß, wie er angegeben hätte. Da sie sich nicht hätten einigen können, sei die Liquidation beschlossen worden. Er habe dem gerichtlich bestellten Liquidator Kaatz sofort „reinen Wein eingeschänkt" und erklärt, daß nur er oder Hahn das Geschäft kaufen könne, wenn anders nicht der Konkurs ausbrechen solle. Er habe Hahn den Antrag gemacht, ihm 10 000 Mk. herauszuzahlen, dann wolle er ihm das Geschäft überlassen, wie es geht und steht, darauf sei derselbe aber nicht eingegangen. Die von Hahn im Februar 1893 aufgestellte Inventur, bei welcher das Waarenlager zu 23 000 Mk. abgeschätzt ist, halte er für viel zu hoch. H. habe die Presse für das Lager dessentwegen so hoch aufgesetzt, um einen Geldmann zu gewinnen. Der Angeklagte Kaatz führte an, er habe den Verkauf annonciren wollen, sei aber von P. abgeredet worden, damit eine Schädigung des Geschäftes vermieden werde. Dasselbe habe auch für keinen Anderen Werth und nur einer der bisherigen Inhaber könne es erwerben. Da nun auch die Zeit drängte, eine Aenderung in dem Mietsverhältniß herbeizuführen, habe er den Verkaufstermin so bald angesetzt, zumal beide Geschäftsinhaber wußten, um was es sich handelte. Den Verlauf der Verkaufstermine schilderte Angeklagter, wie oben angegeben, bestritt aber, am zweiten Verkaufstage nicht immer anwesend gewesen zu sein. Seiner Berechnung nach sei das Waarenlager nicht zu niedrig mit 5500 Mk. verkauft, denn hierzu komme noch die Konventionalstrafe für Lösung des Mietsvertrages von 3000 Mk., die Miethe für das halbe Jahr vom 1. April bis 1. Oktober mit 3500 Mk. und die zu zahlenden Gehälter mit 1000 Mk., alles Verbindlichkeiten, die der neue Käufer mit übernehmen mußte. Der Zeuge, Gerichtsvollzieher Hirsch, hatte von K. den Auftrag bekommen, das Waarenlager zwischen den beiden Gesellschaftern zu verkaufen. Er äußerte Bedenken, ob ein derartiges Vorgehen die Liquidations-Masse nicht schädige, hätte sich jedoch durch den Hinweis auf die Mietsdeckung und sonstigen Verhältnisse beruhigen lassen und die Verkaufstermine abgehalten. Der Hauptzeuge, Kaufmann Arthur Hahn, früher Mitinhaber der Firma Peiser & Hahn, bekundete, daß er durch die Mittheilung des Kaufmanns Sandvoß zu der Anzeige veranlaßt sei: Er habe bei Eintritt in das Geschäft zwar nur 3000 Mk. in einem Hypothekendokument besessen, aber von seinem früheren Chef, dem Kaufmann Goldstarb in Pr.-Stargard, die Zusicherung, ihn mit Geldmitteln zur Etablirung zu unterstützen. G. habe ihm auch die in das Geschäft gesteckten Gelder ehrr gegeben. Bei Zahlung des ersten Wechsels von 9000 Mk., der mit dem Giro der Firma versehen war, hätte er 2000 Mk. aus der Geschäftskasse entnommen und Peiser ihn bedrohen verlangt. Daraufhin wurde die Liquidation beschlossen. Die von ihm aufgestellte Inventur mit 23 000 Mk. beruhe auf Richtigkeit, denn das Waarenlager sei vom ganzen Personal aufgenommen. Bei dem zweiten Verkaufstermine habe er deshalb nicht mitgeboten und Einspruch erhoben, weil ihn sein Geldmann Goldstarb plötzlich im Stich gelassen, trotzdem er

Volkswirthschaftliches, Handel und Börse.

Berliner Börse,
vom 15. Mai 1895.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	106,90G
do. do.	3½	103,00G
do. do.	3	98,40bz
Preussische Staats-Anleihe	4	106,30G
do. do.	3½	105,00G
do. do.	3	98,80bz
Preuss. Staats-Schuldscheine	3½	101,10G
Berliner Stadt-Obligation	3½	102,10G
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	102,80G
Westpreuss. Prov.-Anleihe	3½	102,10G
Landschaftl. Central	4	—
do. do.	3½	102,60bz
do. do.	3	96,80bz
Pfandbriefe: Ostpreussische	3½	101,90bzG
Posensche	4	102,80G
Sächsische	4	—
do.	3½	102,90bz
Westpr. ritt. I. IB	3½	102,40bz
Pommersche	4	106,40bz
Posensche	4	106,40bz
Preussische	4	106,40bz
Sächsische	4	106,40bz
Schlesische	4	106,40bz

Lettere: Neuland

Ausländische Fonds.

Bukarester Stadt-Anleihe 84	5	100,10bzG
Griechische Anleihe 81—84	fr.	87,70bzG
do. cons. Goldrente	fr.	29,75bz
Italienische Rente	5	85,75bz
Kopenhagener Stadt-Anleihe	3½	100,00B
Lissaboner Stadt-Anleihe	4	70,20bzG
Mexicaner 100	6	90,00B
do. St.-Eb.-Obl. kleine	5	78,80bz
Norwegische Staats-Anleihe	3	—,—
Oesterreichische Goldrente	4	103,40B
do. Papier-Rente	4½	—
do. Silberrente J. J. kl.	4½	100,00bz
Portugiesische Staats-Anl.	fr.	37,25bzG
Röm. Stadt-Anleihe II—VIII	4	83,00bzG
Rumän. Staats-Obl. fund. 2000	5	102,30G
do. do. amort. 4000	5	99,90bz
do. do. von 1890	4	88,60bzG
Russische Goldrente 84	5	—,—
do. Nicolai-Obligat.	4	102,70bz
do. Pr.-Anl. von 1864	5	—
do. do. von 1866	5	185,00B
Serbische Rente 84	5	—,—
Türkische Anleihe von 1890	4	—
Ungarische Goldrente 1000	4	102,90bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortmund-Enschede	3	136,50bz
Marienburg-Mlawka	5	120,60bz
Ostpreussische Südbahn	5	119,70bzB
Saalbahn	5	117,90bzG
Weimar-Gera	4½	—,—

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altenburg-Zeitz	9	300,00G
Dortmund-Enschede	3	138,00bz
Eutin-Lübeck	1½	60,00bzG
Frankfurter Güterbahn	4½	91,60bzG
Lübeck-Büchen	6	158,20bz
Mainz-Ludwigshafen	5	120,40bzG
Marienburg-Mlawka	2	88,50bz
Ostpreussische Südbahn	½	91,75bz
Saalbahn	½	82,75bzG
Weimar-Gera	0	51,80bzG
Werrabahn	2	74,75bz
Aussig-Teplitz	15	246,00G
Buschtiehrader Bahn	10½	288,60G
Dux-Bodenbach	11	—,—
Galizische Carl-Ludwigbahn	8	110,00B
Oesterr. Lokalbahnen (5%)	3	—,—
do. Nordwestbahn (5%)	5½	—,—
Südösterreich. (Lombard)	4½	44,10bz
Kursk-Kiew (5%)	5	—,—
Russische Staatsbahn (5%)	5	—,—
Warschau-Wien (5%)	19½	270,00bz
Weichselbahn (5%)	5	—,—
Gotthardbahn	7	154,80bz
Ital. Mittelmeer-Bahn	6	92,70bz
Schweizer Central	5½	140,60bz
do. Union	3½	96,75bz

Bank-Aktien.

Berliner Bank	6	114,50bzG
do. Handels-Gesellschaft	7	157,25bz
Breslauer Disconto-Bank	6½	116,90bzG
Darmstädter Bank	4	—,—
Deutsche Bank	9	192,10bz
do. Genossenschaft	6	118,00bzG
do. Grundschuldbank	4	120,00bzG
do. Hypoth.-Bank (60%)	7	129,2 bzG
Diskonto-Gesellschaft	8	221,25bz
Dresdner Bank	6	160,90bz
Gothaische Grund-Cred.-Bank	4	123,80G
do. do. junge (40%)	4	111,75G
Hannoversche Bank	5	117,00bzG
Leipziger Credit-Anstalt	10	196,00bzG
Magdeburger Bankverein	5	109,80G
do. Privatbank	5½	118,10G
Meining. Hypoth.-Bank (50%)	6	127,2 G
Mitteldeutsche Creditbank	5	109,40bzG
Nationalbank f. Deutschland	6½	138,10bzG
Norddeutsche Grundcredit-B.	5	111,4 bzG
Oesterreich. Credit-Anstalt	11½	247,00bz
Preuss. Boden-Credit-Anstalt	7	149,80B
do. Ctr.-Bod.-Cr. (5%)	3½	181,75bz
do. Hypoth.-Akt.-Bank	6½	131,75G
do. Hyp.-Vers.-Ges. (25%)	6	119,0 G
Reichsbank (3½%)	6½	160,30bzG
Sächsische Bank	4½	124,00bzB

Bergwerks-Aktien.

Anhalter Kohlenwerke	0	69,50G
Bochumer Gusstahlfabrik	4½	136,50bz
Consolidation	5	178,00bz
Dannenbaum	3	97,10bzG
Donnersmarckhütte, cv.	6	183,75bzG
Dortmund. Bergb.-V.-A. (6%)	0	—,—
do. Union Pr.-A. (6%)	0	71,50bz
Eschweiler	3	145,75bz
Geisenkirchener	6	155,10bz
Harpener Bergbau	3	148,80bz
Hibernia	5½	149,80bzG
Hörder H. Pr.-Akt. (5%)	0	89,00bzG
Laurahütte	4	137,10bz
Oberschles. Eisenb.-Bed.	3	87,00bzG
do. Eisen-Industrie	2	88,75bzG
Riebecks Montanwerke	10	171,50bzB
Rositzer Kohlen	6½	122,80bz
Sächs.-Thür. Brunnkohlen	5½	124,0 B
Westeregeln Alkali	10	188,10bzG

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges. (Edison)	9	242,00bzG
Berliner Elektricitäts-Werke	10½	268,75bz
Riebeck Leipzig	10	205,75bz
Cröllwitzer Papierfabrik	4	144,00G
Eilenburger Kattun	0	80,00bzB
Greppiner Werke	2	88,00G
Hildebrand Mühlen	6	160,00G
Anhalt. Maschinen	0	47,75bzG
Pommersche conv.	4½	88,70G
Schwartzkopff	12½	261,75bzG
Zeitzer	20	306,00bzG
Thüringer Salinen	5½	93,80bz
Transp.-Ges. Kotte Eibschütz	3½	90,70bz
do. Nordd. Lloyd	0	107,00bzG
do. Gr. Berl. Pferdeb.	12½	238,10bzG
Zuckerfabriken Glauziger	6½	136,00bz
do. Körbisdorf	7	103,75bz
do. Rositzer	0	73,80bzG

Maschin.-Fabriken.

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	S T.	169,05bz
London	1 Lstr.	S T.	20,45bzG
Paris	100 fr.	S T.	81,10bz
Wien österr. W.	100 fl.	S T.	167,45bz
Petersburg	100 SR.	3 W.	218,80bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 3½%, Lombard 3½%, Amsterdam 2½%, London 2, Paris 2, Petersburg 4½, Wien 4%.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	—,—
Englische Banknoten	20,45bz
20 France-Stücke	16,25bz
Dollars	—,—
Imperials pro Stück	336,60bzB
Französische Banknoten	81,15bz
Oesterreichische Banknoten	167,80bz
Russische Banknoten	216,15bz

Kaffee.

Hamburg, 15. Mai. Kaffee good average Santos pr. Mai 77, pr. September 76, pr. December 75½. Ruhig.

Amsterdam, 15. Mai. Java-Kaffee good ordinary 58.

Havre, 15. Mai. Kaffee good average Santos pr. Mai 84,00, pr. September 83,75, pr. December 82,00. Ruhig.

Hallesche Börse vom 16. Mai.

	Dividende für	Prozent	Zinstermin	Zinsfuß	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	1/4 u. 1/10	4	102,25bz
3½% „ Theater-Anleihe von 1884	—	—	1/4 u. 1/10	3½	102G
3½% „ Stadt-Anleihe von 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	102,50bzG
3½% „ Stadt-Anleihe von 1892	—	—	1/4 u. 1/10	3½	102,50B
Akener 3½% „ Stadt-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	—
3½% Erfurter Stadt-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	101,75G
3½% Nordhauser Stadt-Anleihe 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	101,75bzG
3% Naumburger Stadt-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3	101,90G
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbriefe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	102,80G
4% Sächsische landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/4 u. 1/10	4	—
3½% „ „	—	—	1/4 u. 1/10	3½	102,90G
4% „ Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	4	104G
3½% „ „	—	—	1/4 u. 1/10	3½	102,60G
Knappschafts-Berufsgenossensch. 4% Anl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	104G
3½% Unstrut-Regul.-Oblig. (Bretl. Nebra)	—	—	1/4 u. 1/10	3½	100,75bzG
4% Hyp.-Act. d. Cröllw. Act.-Papierfabrik	—	—	1/4 u. 1/10	4	101,75G
4% Zimmermann & Co., Masch.-4% Hyp.-Anl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	101,50G
Hallesche Actien-Brauerei 4% Hyp.-Anl.	—	—	1/4 u. 1/10	4	101G
4% Hyp.-Anleihe d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	1/4 u. 1/10	4	101,80G
4% Hyp.-Anl. d. Gewerkschaft Ludwig II.	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,50G
4% Hyp.-Anl. d. Naumb. Brauuk.-Act.-Ges.	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,25G
4% Hyp.-Anl. d. Waldauer Brauuk.-Act.-G.	—	—	1/4 u. 1/10	4	104G
4% Sächs.-Thür. Brauukohlen-Schuldv.	—	—	1/4 u. 1/10	4	103G
4% Werschen-Weissenf. Brk.-Schuldv.	—	—	1/4 u. 1/10	4	103,50G
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabrik 5% Schuldverschr. rückz. a 105%	—	—	1/4 u. 1/10	5	106G
Halleschr Bankverein-Actien	1894	7½	1/4 u. 1/10	5	131G
Spar- und Vorschuss-Bank-Actien	1894	—	1/4 u. 1/10	4	89G
Cöthern Malzfabrik-Actien	1893/94	6	1/4 u. 1/10	5	146G
Chemnitz. Actien-Papierfabrik-Actien	1893/94	4	1/4 u. 1/10	4	142G
Dürrswitz-Rattmannsdorfer Brk.-Ind.-A.	1893/94	1½	1/4 u. 1/10	4	—
Eilenburg, Kattun-Manufaktur-Actien	1893/94	0	1/4 u. 1/10	4	50G
Brauerei-Actien Feldschlösschen	1893/94	3	1/4 u. 1/10	4	—
Hallesche Nähfadenfabrik-Actien	1893/94	6	1/4 u. 1/10	4	—
Hall. Maschinenfabrik-Actien	1894	25	1/4 u. 1/10	4	—
Hallesche Strassenbahn-Actien	1894	0	1/4 u. 1/10	4	97G
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Actien	1893/94	6	1/4 u. 1/10	4	162B
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	1893/94	7	1/4 u. 1/10	4	103B
Landsberg, Malzfabrik-Actien	1893/94	6	1/4 u. 1/10	5	—
Naumburger Brauerei-Actien	1893/94	8½	1/4 u. 1/10	4	138G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1893/94	4	1/4 u. 1/10	4	86B
Packhofs-Actien	1893	4	1/4 u. 1/10	4	68G
Sachs.-Thür. Brauukohlen-Stamm-Actien	1894	5½	1/4 u. 1/10	4	—
Sachs.-Thür. Brauuk.-Stamm-Prior.-Act.	1894	5½	1/4 u. 1/10	4	128B
Waldauer Brauukohlen-Stamm-Actien	1893/94	—	1/4 u. 1/10	4	104G
Werschen-Weissenf. Brauuk.-Stamm-Act.	1894/95	12	1/4 u. 1/10	4	184G
Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schaede)	1893/94	20	1/4 u. 1/10	4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1893/94	4	1/4 u. 1/10	4	88G
Zuckerraffinerie-Actien, Halle	1893/94	12	1/4 u. 1/10	4	149G
Bruckdorf-Nietleben-Bergbau-Ver.-Kuxe*)	—	—	o. Zins.	o. Z.	—
Consol. Hallesche Pfannenschaft Kuxe*)	—	—	o. Zins.	o. Z.	195G

) Die Kurse der mit bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18950517029/fragment/page=0001

ihm schon vorher die Bietungs-Kaution und die Kaufsumme mit 5000 Mk. angewiesen hatte. Er (Zeuge) habe sofort gemerkt, daß gegen ihn intriguirt worden sei. In der That bestätigte der Zeuge Goldstarb, daß er durch einen Brief des Angeklagten Peiser bestimmt worden sei, seine Hand zurückzuziehen. In dem Briefe, der zur Verlesung gelangte, war eine Schilderung der ganzen Lage gegeben und Hahn in den schwärzesten Farben abgemalt. Bemerkenswerth waren verschiedene Aeußerungen des Angeklagten Peiser, welche dieser anderen Personen gegenüber gemacht hatte. Es bestätigte der Zeuge Keller, daß P. zu ihm gesagt, er werde dafür sorgen, daß Hahn dies mit einem weißen Stäckchen aus Halle geht. Er (P.) habe sich mit Kaatz ausgerechnet, wie weit er gehen könne, „Kaatz hat alles so schön eingerichtet, daß Hahn nichts machen kann", 1000 Mark müßten als Kaution gestellt werden, die habe Hahn auch nicht. Zu dem Zeugen Sandvoß, welcher nach Erwerbung des Geschäfts durch P. die Bücher und Kasse führte, um dem damaligen Geldmann des P., dem Privatier Jonak, einen sicheren Einblick zu verschaffen, hatte P. geäußert, „Kaatz bekommt 1000 Mark dafür, daß ich das Geschäft kaufen konnte. Ein Nachgebot war nur von 1—4 Uhr möglich; Kaatz war nirgends zu finden, damit kein Anderer ein Gebot abgeben konnte." Nachdem Zeuge schon lange aus dem Geschäft ausgetreten war, hatte P. ihn und Jonak im November 1893 nach einem Restaurant bestellt. Zur angegebenen Zeit kam P., legte einen Zettel vor und verlangte, daß S. und Z. denselben unterschreiben sollten. S. las den Inhalt und schleuderte das Papier mit einem „Pfui" dem Peiser ins Gesicht. Wie berechtigt dies war, ging aus dem Inhalt des Zettels hervor, welcher lautete „Hiermit verpflichtet sich der Privatier Jonak und der Kaufmann Sandvoß gegen eine Konventionalstrafe von 3000 Mark über das Verhältniß zwischen Peiser und Kaatz zu schweigen." (Ergänzend mag hinzugefügt sein, daß die Angeklagten damals schon vernommen waren.) Weiter hat Peiser zu dem Kaufmann Siegmund Fränkel gesagt, er habe mit Kaatz eine Schiebung (oder Berechnung) gemacht. Außer diesen Aeußerungen, die mehr den Angeklagten Peiser betreffen, kam noch für den Angeklagten Kaatz hinzu, daß er dem Rechtsanwalt Herold gegenüber, welcher die Interessen des Kaufmanns Goldstarb mit möglichster Schonung des Hahn zu vertreten beauftragt war, gesagt, zur Uebernahme des Waarenlagers seien mindestens 9000 M. nöthig, neben der Uebernahme aller Miethsverträge, während er es an P. für 5500 Mark verkauft hat. Gerade durch diese genaue Bezeichnung ist Goldstarb bestimmt worden, seine Hand zurückzuziehen. Belastend für Peiser war auch der Umstand, daß er vier Tage, nachdem er das Geschäft erworben, das mit 5500 Mark gekaufte Waarenlager mit 18,000 Mark zu Buch stellte. Bezüglich der verschiedenen Aeußerungen erklärte P., daß dieselben theilweise Renommisterei gewesen, theils namentlich Sandvoß gegenüber, sollten sie ein Mittel dazu sein, Jonak zur schnellen Hergabe von Geld zu bewegen, weil er wußte, daß S mit J. intim beisammen war. Die Unterschrift des Zettels hätte sich nur auf Geschäftsgeheimnisse in der Fabrikation bezogen. K gab an, die Bemerkung des Rechtsanwalt Herold in Betreff der 9000 Mark beruhe auf einem Mißverständniß. Der Vertreter der Anklagebehörde beantragte Verurtheilung beider Angeklagten und als Strafe gegen Kaatz 2 Jahre Gefängniß und 3 Jahre Ehrverlust, gegen Peiser 2½ Jahr Gefängniß und 4 Jahr Ehrverlust. Der Gerichtshof gelangte ebenfalls zur Verurtheilung beider Angeklagten. Denn die Beweisaufnahme hat ergeben, daß Kaatz der gerichtlich bestellte Liquidator war, als Bevollmächtigter der Masse dem Rechtsanwalt Herold, von dem er wußte, daß er von Goldstarb zu Rathe gezogen war, wiewohl er dem Hahn mit Geld zur Hand geben sollte, ausdrücklich erklärt hat, es werden 1000 M Kaution verlangt, daneben seien mindestens 9000 M. außer der Uebernahme der Miethsverträge erforderlich. Ein Mißverständniß sei hier ausgeschlossen. Dies war für Goldstarb bestimmend, seine Hand abzuziehen K schritt, trotzdem er Goldstarb, den alleinigen dritten Bieter zurückgeschreckt, zum Verkauf des Geschäfts. In diesem Verkauf lag die Verfügung über die ihm anvertraute Sache. Die Frage, wie K. dazu gelangt ist, ist zu beantworten: durch die Anstiftung des P., der sich dessen wiederholt und in durchaus glaubwürdiger Weise gerühmt hat. Seine Bemerkungen den Zeugen gegenüber klingen trotz seiner Schwatzhaftigkeit glaubhaft. Die Vermögensschädigung liegt in dem Kaufpreise. Schlimmsten Falls gerechnet, war Keller mit 1500 Mark Konventionalstrafe für Lösung des Miethsvertrages zufrieden, außerdem hatte er sich bereit erklärt, den Inhaber des Geschäfts für die Hälfte wohnen zu lassen, das würde auf ein halbes Jahr 1500 Mark betragen, hierzu der Kaufpreis von 5500 Mark, macht zusammen 8500 Mark und der Werth der Einrichtung, sodaß alles zusammengerechnet ca. 11,000 Mark betragen würde. Die als vollkommen richtig anerkannte, äußerst niedrige Taxe des Lagers durch den Kaufmann Gerth in Leipzig betrug 11,318 M. hierzu die Einrichtung gerechnet, ergiebt ca. 13,000 Mark, sodaß der dem Zeugen Hahn zugefügte Schaden auf mindestens 2000 M anzuklagen ist. Bezeichnend für die Handlungsweise ist die Zumuthung an Sandvoß und Jonak, sich zum Stillschweigen zu verpflichten. Es liegt also bei Kaatz das Vergehen der Untreue, bei Peiser das der Anstiftung vor. Bei Ersterem kam in Betracht, daß er als gerichtliche Vertrauensperson bestellt war, bei Peiser seine sehr erheblichen Vorstrafen. Es wurde deshalb erkannt gegen Kaatz auf 9 Monate, gegen Peiser auf 1 Jahr 6 Monate Gefängniß und wegen der niedrigen Gesinnung gegen jeden auf 3 Jahre Ehrverlust.

Wetterbericht des „General-Anzeiger."

Voraussichtliches Wetter am 17. Mai 1895.

Bei Nordwestwind kühles veränderliches Wetter mit Regenschauern.

Zu vermiethen.

Niemeyerstr. 16, I
frdl. gel. **Wohnung**, Stube, K., K. u. Zub., per sofort für 225 Mark zu vermiethen. Zu erfr. im Restaur. d. Hauses.

Eine erste Etage,
besteh. aus 5 Zimm., Küche u. Zubeh., sofort zu verm. **F. Kaiser,** Merseburgerstraße 6.

Meckelstraße 21,
Nähe der Bahn, frdl. **Part.-Wohnung,** Stube, K., K. u. Zub., 1. Juli zu verm. **Näh. das. im Laden.**

Halbe 2. Etage, 2 Z., 2 K., Küche u. Zub., zum Pr. v. 330 M. sof. od. sp. zu verm., desgl. 2 frdl. Hofwohn. z. 63 u. 60 Thlr. Blücherstraße 15.

Friedrichstr. 54, I
Gartenwohnung, 2fenstr. u. 2 einfenstr. Zimmer, Entree u Küche mit Zubeh. sofort zu verm., 250 M.

Brüderstr. 9, II Wohn., St., K., K., 180 M., 1/7. zu **vermiethen.**

2 frdl. Hofwohnungen im Preise von 42 u. 52 Thlr. verm. Königstr. 23.

Frdl. Wohn., 1. Et., 1. Juli zu verm., Pr. 380 M. Brandenburgerstr. 2.

Eine Stube für einz. Pers., 18 Thlr., sof. od. 1. Juni zu bez. Rathswerder 5.

2 St., K., K., z. Abv., 1/7. v. Schülerhof 12.

Wegzugshalber
Wohnung Krukenbergstraße 13, II per 1/7. zu vermiethen.

80 Thlr.-Wohnung für einz. Leute per 1. Juli zu verm. Graseweg 18.

Niemeyerstraße 11
Wohnungen zu 800, 600, 80 M. sofort od. spät. zu verm. Ferner schöne helle Räume, zu Comptoir pass. Näh. das. p.

Kl. Wohn., 28 Thlr., z. v. Kl. Märkerstr. 2,1

Kl. Wohn. für 30 Thlr. sofort zu vermiethen Giebichenstein, Gr. Brunnenstr 57.

Kronprinzenstr. 40, III frdl. Wohnung, St., K., K., 1/7. zu vermiethen.

Wohnung, 55 Thlr., wegen Umzug 1/7. zu verm. Zu erfr. Dryandorstr. 19, H. p.

2 St., 2 K., K. u. Zub. für 80 Thlr. zu vermiethen Ackerstraße 7.

Wohnung für 120 u. 65 Thlr. 1/7. zu vermiethen **Gr. Berlin 14.** Englischer Hof.

St., K., K. u. Zub. v. ruh. Leuten 1/7. zu beziehen Gr. Wallstr. 32.

Wohn. f. 32 Thlr. z. v. Glauchaerstr. 61.

4 St., K., K. u. Zub. 1/7. zu verm., 450 M. **Barfüßerstr. 9,** i. Lad.

Eine Wohnung zum 1. Juli zu verm. Saalberg 23.

Frdl. Hofwohn. 1/7., das. helle Werkstatt sof. z. v. Näh. Alter Markt 24, II.

Part.-Wohn., n. d. Garten gel., für 70 Thlr. sof. z. v. **Krausenstr. 18.**

Hofwohnung, gr. St. u. Küche, sof. od. sp. an ruh. L. z. v. Königstraße 5.

Frdl. Wohn., 50 Thlr., von ruh. Leut. 1. Juli zu beziehen Schützenstraße 16.

Kronprinzenstr. 3
herrsch. Wohnung, 6 Zimm. m. reichlich. Nebenräumen, Küche, Badest. etc., Garten, Veranda, **zum 1. Okt. zu bez. Besicht. 4—7 Nachm.**

Frdl. Wohnung, St., K., K., 46 Thlr., zu vermiethen Kuttelhof 3.

Frdl. Wohnung, 2 St., K., K., Zubeh., 220 M. Ackerstr. 4. Das. Wohn., 88 Thlr.

Eine Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub., 1. Et., per 1. Juli z. v. Geiststr. 50.

Schulstr. 12 frdl. Wohn., St., K., K. u. Zub., 3. Et., für 160 M. an einz. ruh. Leute 1/7. zu vermiethen.

Villa zum Alleinbewohn., 10 Zim. nebst reichl. Zubeh., Bad u. Gaseinrichtg., Veranda u. Garten, sofort od. später zu vermiethen
Kronprinzenstr. 3.

Frdl. Wohnung, 2 St., K. u. K., auch getheilt, zu vermiethen Schmerstr. 2, an der Alt. Prom.

Schöne Wohnungen, Mitte Stadt, gel. Lage, 50 u. 60 Thlr., sof. od. 1/7. Gr. Wallstr. 42, I r.

Leere Stube, Mitte Stadt, hell. u. frdl., Mon. 5 u. 7½ M., a. anst. Pers. sof. Gr. Wallstr. 42, I r.

Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub., 1/10. zu verm. Spiegelstr. 9, I r.

Möblirte Zimmer.

Frdl. möbl. Zimmer nebst Kab. nächste Nähe des Marktes Gr. Steinstr. 89, II.

Nächste Nähe des Marktes sehr gut möbl. Zimm. preiswr. z. v. Sternstr. 9, I.

Möbl. Zimm. zu verm. Markt 16, II.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Friesenstraße 21, II r.

Frdl. möbl. Stube u. Kammer billig zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 15, II.

Ein sehr ruh. gut möbl. Zimmer zu vermiethen Germanstr. 8, I.

Anst. Schlafst. offen Franckestr. 18, II r.

Schlafstelle bei Wuchererfr. 20, III r.

Läden & Magazine.

Schöner Laden
mit Ladenstube und Wohnung sofort oder später billig zu vermiethen. Schmerstr. 17.

Laden mit Wohnung 1. Oktober zu vermiethen Spiegelstraße 9, 1 Tr.

1. Okt. Werkstelle mit od. ohne Wohn. Steg 6 zu v. Näh. daselbst 2 Tr.

Miethgesuche.

Eine **Wohnung,** Preis 150—180 Mk., Nähe der Wuchererstraße gesucht. Off. u. **H. 10** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Zu verkaufen.

Man kauft
neue u. gebrauchte Möbel jeder Art in größter Auswahl u. z. billigst. Preisen nur bei
Friedrich Peileke,
Geiststraße 25.

Abbruch! Abbruch!
Gr. Ulrichstr. (alte Reithahn) sind wegen Räumung des Platzes noch billig abzugeben: **200 cbm Nutzholz, 500 cbm Bruchsteine, 50000 Dachziegel, Bretter, Thüren u. Brennholz** zu verkaufen **Friedrichstr. 54, I.**

Pianino, gebrauchtes, sof. billig zu verkaufen **Friedrichstr. 54, I.**

2 ältere schwere Arbeitspferde billig zu verkaufen **An der Moritzkirche 2.**

Guterh. gr. Brockhaus' Convers.-Lexikon, Voigt's illustrirte Weltgeschichte billigst zu verkaufen. Gefl. Offerten u. **K. 23** i. d. Filiale d. Bl. zu **Querfurt** erbeten.

Gebr. Geschäftswagen ohne Federn, sow. gebr. Kutschschirre b. z. v. Spiegelstr. 8.

Kinderwagen-Decken
von 1 Mark an.
Rud. Niemann Nachf.,
Leipzigerstraße 105, am Markt.

Haus mit Vor- u. Hintergarten, gr. Hof, Einfahrt, Stallung b. zu verk. Unterhändler nicht ausgeschl. Zu erfr. in d. Exped. d. Ztg.

Pneumatik-Rover, einigemal gefahren, preiswerth zu verkaufen **Mansfelderstr. 57.**

Sekretär, Vertikow, Sopha, Bettstelle, Matratze, Küchenschrank, dunkle Rohr-Lehnstühle, Pfeilerspiegel mit Schränkchen, Tische billig zu verkaufen **Thalamtstraße 1.**

Rebhuhn. Italiener **Brut-Eier,** Stück 15 Pfg. Bestes existir. Huhn. Gr. Wallstr. 42.

Füllofen, Küchenofen, Kinderwagen für 6 Mk. zu verkaufen **Adolfstr. 5, H. I.**

Ladentisch u. Regal ganz billig zu verkaufen Taubenstr. 9.

Ausziehtisch, Handwagen, Deckelgläser billig zu verk. Thurmstr. 157, H. p.

2schläfrige Bettstelle, fast neu, zu verkaufen Albrechtstr. 11, p. I.

Noch guterh. Badewanne, sowie **gutes altes Sopha** zu verkaufen **Leipzigerstr. 81, II.**

Flottgeh. schöner Landgasthof mit 10 M. Feld, an Chaussee gel., preisw. z. v. Offerten unter **H. 11** Exp. d. Bl.

Für Herrschaften! Kupferf. hochelegante Tischdecke, neu, Kunststickerei, preisw. z. v. **Leipzigerstr. 34, I.**

Größeren Posten **guten Pferdedünger** hat fuhrenweise abzugeben **Böllberger Mühle.**

Guterh. Rohr-Kinderwagen verkauft billig **Leonhardt,** Reilstr. 4.

Singer-Nähmaschine, sehr gut näh., zu verkaufen Dachritzstr. 2, I l.

Noch guterh. Sitzwagen mit Verdeck zu verkaufen Glauchaerstr. 32, II.

Handschuh-Nähmaschine billig zu verkaufen Brettestr. 8, H. II.

Ein Mädchenkoffer u. Bettstelle mit Boden zu verk. Kutschgasse 3, I r.

Gebr. Damengarderobe billig zu verkaufen Gr. Märkerstr 16, II.

Sitzwagen, sowie Gasampel zu verkaufen Zinksgartenstr. 1, III.

Hochf. Kleiderschrank, Nußb. pol., für 30 Mk. z. v. Zwingerstr. 10, Tischlerwerkst.

Lange Tafel mit Böcken billig zu verkaufen Gr. Klausstr. 11, II.

2 Bettstellen mit Matratzen, fast neu, billig zu verk. Leipzigerstr. 93, I.

3 Kanarienweibchen, guter Stamm, zu verkaufen Thorstr. 18, H. I.

Neuer einsp. Leiterwagen für 200 Mk. zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 37, p.

Guterh. Kinderwagen zu verkaufen Wuchererstr. 34, II.

Verhältnißh. 2 Bettstellen m. Matr. sof. spottb. z. v. Lindenstr. 74, p.

Kleiderschr., Waschtisch, Spiegel, Tische, Stühle spottb. z. v. Kl. Brauhausstr. 7, p.

G. erh. Stubenofen, v. Charlottenstr. 12, I.

D. Matratze b. z. v. Mittelwache 9, I.

Vorz. nähende **Singer-Nähmaschine** unter 2jähr. Garantie für 25 Mk. zu verkaufen **Brandenburgerstr. 11.**

Zu kaufen gesucht.

Ein Regal,
2—3 m hoch u. ebenso lang, **zu kaufen gesucht.** Offerten u. **N. V. 1581** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Weißweinflaschen kauft
J. R. Strassenz, Beauburgerstr. 14.

Gebr. Herrenkleider jeder Art kauft stets u. holt ab **G. Schleich, Zenkerstr. 4**

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir sämmtliche

Regen- u. Promenaden-Mäntel, Jackets, Umhänge, Kragen, Sammet-Pelerinen

weit unter Preis.

Größte Auswahl neuester Façons in

Spitzen-Umhängen u. Staubmänteln, Seiden-Blusen, Wollstoff-Blusen, Batist- und Mousseline-Blusen, Waschstoff-Blusen.

Rud. Niemann Nachf.,

Inh.: Weiss & Freytag.

Leipzigerstr. 105 Halle a. S. am Markt.

ff. möbl. Zimmer mit sep. Eing. für 1 od. 2 H. sof. z. v. Krukenbergstr. 11, I.

Möbl. Wohnung, 12 M., zu vermieth. Mittelstr. 9, III l., Eg. Schulstr.

Ungen. möbl. St., 10 M. Krausenstr. 20, I.

Möbl. Stube u. Kammer zu verm. Spiegelstraße 9, I.

Saubere Schlafstelle, vornh., Nähe der Bahn Martinstr. 8, I.

Anst. Mädchen findet frdl. Schlafstelle Kl. Ulrichstr. 5. Frau Stock.

Anständ. Schlafstelle offen Mittelwache 13, II r.

Frdl. Schlafst. m. Kost Gr. Wallstr. 28, I.

Anst. Schlafstelle für Mädchen offen Breitestraße 22, p. r.

Anst. Schlafstelle für 1 od. 2 Pers. zu vermiethen Charlottenstr. 16, H. II.

Möbl. Schlafst. Kl. Sandberg 9, i. L.

Frdl. möbl. Schlafst. z. v. Bechershof 5, III

Anst. Schlafstelle offen Mittelstr. 5, H. II l.

2 anst. Schlafstellen Gr. Wallstr. 44.

Kl. Stube als Schlafst. z. v. Mühlberg 13

Möbl. Schlafstelle offen Mittelstr. 20, I.

Eine Dame
sucht in recht ruhiger komfortabler Pension, wo ältere Leute sind, Aufenthalt. Offerten mit allem Näheren unter H. 16 an die Exped. d. Bl.

Wohn. bis 150 Mk. von anst. kl. Familie sof. gesucht. Off. u. **K. 9** an die Exped.

Eing. Herr sucht leeres Wohn. u. Schlafz., sep. Eg., 120 M. jährl. Off. an Bureau Schmeerstr. 18, I.

J. Dame sucht ungen. möbl. Zimmer m. Pens. Off. m. Pr. u. **W. 126** Exp.

Kleine Restauration mit Inventar, womöglich auf Bierpacht, in Halle, wird von zahlungsfähigen Leuten baldigst zu übernehmen gesucht. Zu erfr. bei **Otto Glass,** am Buttermarkt.

Zu verpachten.

Günstige Gelegenheit für Anfänger!
Gangb. Bäckerei
mit sämmtl. Inventar in einer kl. Stadt Familienverhältnisse halber sofort zu verpachten. Monatl. Mehlumsatz 200 Ctr. Zur Uebernahme sind circa 1500 Mk. erforderlich. Zu erfr. i. d. Exp. d. Bl.

1000 **Briefmarken,** ca. 180 Sorten, 60 Pfg. — **100 verschiedene überseeische** 2,50 Mk. — **120 bessere Europäische** 2,50 Mk. bei **G. Zechmeyer, Nürnberg.** Ankauf. Tausch.

Domplatz Nr. 9,
schön gelegen, mit **geräumigem Wohnhaus, ausgedehnt. Lagerräumen, Comptoir, Pferdestall** 2c. 2c., stelle ich wieder hiermit zu **freihändigem Verkauf.** Sämmtliche Gebäude befinden sich im **vorzüglichsten baulichen Zustande.**
Julius Wagner, Paradeplatz 5, I.

Zeitungs-Makulatur
billig zu verkaufen in der **Druckerei des „General-Anzeiger"** Zinksgartenstr. 13.

Selbstgefert. Kleiderschränke f. 22 M in Nußb. u. Mahagoni **Friedrichstr. 35.**

Damen-Dreirad billig zu verkaufen Berndurgerstr. 16, I r.

Schwere u. leichte Arbeitspferde zu verk. Giebichenstein, Ziethenstr. 3.

Guterh. Kinderwagen, Bettstelle zu verkaufen Schweitzerstr. 15, p.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18950517029/fragment/page=0002

Gebrauchte Möbel
jeder Art, sow. ganze Nachlasse kauft stets
Friedrich Peileke,
Geiststraße 25.

Für guterh. Herrensach., Damenkleider, auch in Seide, Betten, Wäsche z. h. Preise **Fr. Hohmann**, Dachrifstr. 13. Adr. erb.

Gebrauchte Laden-, Contor- u. Restaur.-Einrichtungen, Pianinos u. dergl. m. kauft stets
Friedrich Peileke,
Geiststraße 25.

Lumpen, Knochen, u. Tuchabfälle, a. Metalle, gebr. Rosshaare w. h. Pr. gek. Barfüßerstr. 16.

Copir-Presse, alt, zu kaufen gesucht.
H. Gerner, Beesenerstr. 44.

Wachs. scharf. Hund, weich. auch zieht, zu kaufen gesucht Gr. Steinstr. 64, h. I.

Weinflaschen zu kaufen gesucht Gr. Klausstr. 38.

Fell-Schaukelpferd zu kaufen gesucht
Oleariusstr. 5, III.

Eine **Kanone** z. Flaschenbierfahren z. k. gef. Off. mit Preis u. **B. 17** an d. Exped. d. Bl.

Rover zu kaufen gesucht, monatl. 10 Mk. Abzahl. Off. u. **R. 10** an d. Exp. d. Bl. erb.

Getr. Schuhwerk wird zu höchstem Preise gekauft Kl. Klausstr. 5, i. Laden.

20 Ctr. **Futterkartoffeln** zu verkauf. **verl. Marienstr. 17, p.**

Stellen finden.

Ein Schneider in od. außer d. Hause gesucht Steinweg 52, 3 Tr.

Ein Sattlergehülfe sofort gesucht.
Bruno Huth, Grünstr. 31.

Anst. Hausdiener sof. ges. Mk. 20. fr. St.
Bureau **„Fortuna"**, Gr. Märkerstr. 8.

Möbeltischler wird eingestellt
Ritterstraße 12.

Suche sofort **1 Hausdiener.**
K. Landmann, Moritzzwinger 8.

Lehd. Schäfer sofort gesucht
Kl. Ulrichstr. 6, I.

Tücht. **Stellmachergef.** auf dauernd sucht **Sommer, Helfta** bei Eisleben.

Ein Barbiergehülfe sofort gesucht.
H. Raute, Reilstr. 13.

Kutscher, ledig, für Oberförster sucht das
Central-Bureau, Kl. Ulrichstr. 6.

Eine der **größten** und **best eingeführten**
Unfall- u. Haftpflicht-Versich.-Gesellschaften
sucht gegen **hohe Provision** für **Halle u. Umgegend tüchtige**
Agenten
u. Acquisiteure. Nur **strebsame,** beim **besseren Publikum gut eingeführte** Herren wollen ihre Off. unt. **G. p. 5144** an **Rudolf Mosse, Halle a/S. einsenden.**

Schuhmacher, besserer Arbeiter, gesucht Alter Markt 8.

Ein Stellmacher nach außerhalb gesucht
Thurmstraße 154, I.

Kellner und Hausburschen sofort gesucht, Zimmermädchen u. Mädch. für einzelne Dame durch
Frau **Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Ein jg. **Mädchen** als Aufwartung sof. gesucht früh 6—11 Uhr.
Restaurant Bürgerhaus, Forsterstraße.

Tücht. Schneiderin wird sofort gesucht
Wörmlitzerstr. 102, part.

Anst. Dienstpersonal von Stadt u. Land sucht kostenfrei in gute Stellen
Frau **Joh. Kohl,** Laurentiusstr. 13, p.

Eine tüchtige Aufwartung gesucht
Gerberstraße 12.

Jung. Mädchen, im Schneidern geübt, sucht M. Bouermann, Freudenplan 7.

Perf. Plätterin für die letzten Tage u. Lehrmädchen sof. ges. Hackebornstr. 4.

Suche zum 1. Juli cr. ein feineres
Hausmädchen,
im Waschen und Plätten erfahren. Nur solche mit best. Zeugn. können sich meld. bei Fr. Geheimrath **v. Volkmann,** Wilhelmstr. 9.

Per sofort od. 1. Juni wird ein ordentliches **Dienstmädchen** gesucht
Friesenstr. 4, Laden.

Ein **Mädchen** v. 10—12 J. wird zur Aufwartung gesucht.
Leonhardt, Reilstraße 4.

Eine geübte **Glanzplätterin** sucht
Frau **Mennicke,** Gr. Steinstr. 35.

Tücht. Mädchen, jg. Burschen find. n. auserb. kostenfrei St. Breitestr. 9, II.

Tüchtige **Näherin** sofort gesucht
Kellnerstraße 7, 2 Tr. l.

Anst. junge Frau für den Vormittag gesucht Gr. Ulrichstr. 20, II. r.

Ein ordentl., gut empfohlenes, in Küche u. Hausarbeit erfahr. **Mädchen,** 20 bis 24 Jahr alt, per 1. Juli gesucht. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Ein ordentl. Mädchen, am liebst. v. L., wird per sofort gef Delitzscherstr. 18, p.

Tücht. Taillenarbeiterin
sucht **E. Ohme,** Lessingstr. 4.

Dienstmädchen.
Ein ordentliches **Mädchen** bei 40 bis 50 **Thlr.** Lohn sofort gesucht
Gr. Brauhausstraße 8.

Aelteres Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Augustastr. 20.

Aelteres zuverlässiges
Kindermädchen
(ev. auch Kinderfräulein), welches in weibl. Arbeiten erfahren ist, wird tagsüber zu 3jähr. Kinde ges. Fuchsmühlenstr. 12, I.

Ein sauberes, nicht zu jung. **Mädchen** wird als Aufwartung für den Vormittag gesucht
Charlottenstraße 9, II.

Junge **Mädchen** können das Plätten unentgeltlich erlernen
Martinstraße 22, Fr. Dietz.

Sofort gesucht ein ehrliches **Mädchen** für den ganzen Tag als Aufwartung
Albrechtstraße 12, p.

Ehrl. Mädch. m. g. Z. ges. Harz 25, I.

Zum 15. Juni ein ordentliches Dienstmädchen von 18—20 Jahren gesucht
Seydlitzstraße 18.

Tücht. Mädch., w. koch., schneid. u. plätten k., sof. gesucht Gr. Brauhausstr. 29, 1 Tr.

Köchin b. b. Geh. gesucht Harz 25, I.

Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, gesucht Bauhof 1, 2 Tr.

Anst. Mädch. m. g. B. erb. hier u. ausw. St. b. Frau **Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Mädchen für alle Arbeiten werden gesucht u. nachgewiesen durch
Pauline Fleckinger, Rannischestr. 5.

Ordentliches tüchtiges
Haus- und Kindermädchen
sucht per sofort
Eisengarten, Thalamstr. 9.

Hausmädch. b. 40 Thr., 1 Mädch., w. melk. k., b. 50 Thlr. L sof. ges. Näh. Leipzigerstr. 18, p. l.

Gesucht: Landwirthschafterinnen, Köchinnen, feine Stubenmädchen, 1 Jungfer, perf. i. Schneidern, 240 ℳ Geh., 1 Mädchen f. Pfarrhaus (eing. Herrsch.), 10 Haus- u. Kinderm. d. f. Gut., 6 kräft. Mädch. a. Märk., 180 ℳ Anfangsgehalt u. freie Kleidung.
Frau **M. Wantalsben,** Spiegelstr. 1.

Aufwartung sofort gesucht
Georgstr. 2, II l.

Mädchen f. eing. Dame gesucht Harz 46, p.

Anst. Aufwartung sofort od. spät. gesucht. Offert. unt. **H. 14** an die Exp. d. Bl.

Junges Mädchen zu Kindern gesucht
Karlstr. 25, Hof.

Jg. Mädchen zum Schneidern gesucht
Seydlitzstr. 4, II.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling Gesuch.

Einen Lehrling sucht Franz Mennicke, Schuhmachermeister, Gr. Steinstr. 35.

Schriftsetzer-Lehrling, Sohn achtb. Leute, wird gesucht. Offerten unt. **R. 11** Exped. ds. Blattes erbeten.

Stellen suchen.

Junger Kaufmann sucht leichte Stelle in kaufmännischem Geschäfte oder als **Schreiber** in einem Bureau. Off. u. **H. 6** Exp. d. Ztg. erb.

Selbstständ. arbeitender Stellmacher f. bald. Stell. Näh. in d. Filiale Trotha.

Kräftig. Schulknabe sucht irgendwelche Beschäftigung. Martinstr. 22, Hof III.

Ein anst. ält. **Mädchen,** welches gut kochen, schneidern, plätten kann u. in aller Hausarbeit erf. ist, sucht Stelle a. Wirthschafterin. Off. u. **R 8** Exp. d. Bl. erbeten.

Gebüte Schneiderin l. Besch. in u. auß. dem Hause. Hohenzollernstr. 39, III.

Aelt. besseres **Mädchen** m. langjähr. Zeugnissen sucht Stellung zu eing. Herrn od. Dame zur selbständigen Führung der Wirthschaft. Off. u. **W. 121** an die Exped. d. Ztg. erb.

Suche p. 1. Juli ev. früher Stellung als **Stütze** für ein junges **Mädchen,** das sich in meinem Haushalte als fleißig, treu und zu jeder Arbeit geschickt bewährt hat. Anspruchsloses, heiteres Wesen, liebevoll mit Kindern.
Frau Elise Uhrbach, Rohlsdorf a. H.

Jg. Mädchen v. außerh., 19 J., sucht Stelle. Zu erfr. Leipzigerstr. 41, III.

Eine Waschfrau sucht noch einige Wäschen. Bäckerstraße 8.

Tücht. **Mädchen** v. L. m. g. Z. **sucht sof. St. Harz 25, I.**

Anst. Mädchen sucht Aufwartung für halb. od. ganz. Tag. Kl. Ulrichstr. 8, H. r.

Eine tüchtige kräftige **Frau** sucht sofort Wäschen.
Frau Wolf, Zwingerstr. 29.

Tücht. Waschfrau sucht Wäschen.
Brunoswarte 21, I.

Anst. Mädchen aus bess. Fam. sucht sofort oder später die Beaufsichtigung größerer Kinder zu übernehmen. Näheres Geiststraße 63, 1 Tr.

Ev. Frau sucht Aufwartung f. Vorm. od. Nachm. Zu erfr. Trödel 15, 3 Tr. l.

Gebild. junges Fräulein, hübsche Figur, sucht Stelle **als Verkäuferin** oder zum Anprobiren in einem Conf.-Geschäft. Off. u. **H. 15** Exped.

Anst. jg. Mädchen p. außerh. sucht St. Glaucharstr. 73.

Anst. Mädchen, welches etwas kochen kann, f. St. Kl. Sandberg 17, H. II.

Unabh. Wittwe sucht Aufw. od. Krankenpflege Luckengasse 3, II l.

Amtliches.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a/S.

Zufolge Verfügung vom 4. Mai 1895 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:

In unser Firmenregister, woselbst unter Nr. 1109 die Firma:
„Franz Rickelt"
vermerkt steht, ist eingetragen:
Der Schirmfabrikant **Karl Albert Rickelt** zu Halle a. S. ist in das Handelsgeschäft des Schirmfabrikanten **Franz Rickelt** zu Halle a. S. als Handelsgesellschafter eingetreten und die nunmehr unter der Firma **„Franz Rickelt"** bestehende Handelsgesellschaft unter Nr. 927 des Gesellschafts-Registers eingetragen.

Demnächst ist in unser Gesellschafts-Register unter Nr. 927 eingetragen:
Die Gesellschafter der unter der Firma:
Franz Rickelt
mit dem Sitze zu Halle a. S. am 1. Mai cr. begründeten offenen Handelsgesellschaft sind:
1. der Schirmfabrikant **Franz Rickelt,**
2. der Schirmfabrikant **Karl Albert Rickelt,**
Beide zu Halle a/S.
Halle a/S., den 6. Mai 1895.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

In unser Firmenregister ist heute unter Nr. 2264 der Kaufmann **Franz Theodor Hugo Schubert** zu Halle a. S. mit der Firma **F. H. Schubert** und dem Orte der Niederlassung: „Halle a. S." eingetragen.
Halle a. S., den 6. Mai 1895.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Kaufmanns und Fabrikbesitzers **Schaaf** zu Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
Halle a. S., den 6. Mai 1895.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkurseröffnung.

Ueber das Vermögen des Materialwarenhändlers **Gustav Pütsch** zu Halle a. S., Landwehrstr. 19, ist durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung VII zu Halle a. S., am **14. Mai 1895, Vormittags 11½ Uhr** das Konkursverfahren eröffnet worden.
Verwalter: Inspektor a. D. **J. Ed. Peuschel** zu Halle a. S., Mansfelderstraße 51.
Offener Arrest mit Anzeigefrist u. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis einschließlich den **20. Juni 1895.**
Erste Gläubiger-Versammlung den **11. Juni 1895, Vorm. 11½ Uhr;** allgemeiner Prüfungstermin den **2. Juli 1895, Vormittags 11½ Uhr,** Zimmer Nr. 31.
Halle a/S., den 14. Mai 1895.
Grosse, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Auctionen.

Auction.

In meinem **Auctionslokale Kl. Ulrichstraße 27** (Eingang Wölbergasse) versteigere ich **Freitag den 17. d. Mts., Nachm. 1 Uhr meistbietend geg. Baarzahlung: 7 Bettstellen m. Matratzen, 10 gebr. und 2 neue Gebett Federbetten, 6 Tische, 24 Stühle, 3 Waschtische, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank,** 2 gr. Stechbähne (z. Bierapparat), 1 gr. Wanne, 1 Hängelampe, 2 Alcoholometer, ferner den Restbestand von **echten Schmucksachen, Tafelgarn-Wein, Cigarren,** Tuche u. Burkins u. v. a. S.
J. Stemmler,
gerichtlich verpflichteter Taxator und außergerichtlich verpflichteter Auctionator.
Besichtigung von 9 Uhr Vorm.

Auction.

Im Restaurant **Zu den 3 Schwänen, Rannischestraße, werden Freitag den 17. Mai cr., Nachmittags von 1 Uhr ab**
a) im Auftrage des Magistrats 1 **Vertikow, unfr., 1 Nähtisch, 1 Waschtisch,** sowie 2 **Ueberzieher u. 1 Rock;**
b) einige **tausend Stück Tapeten, Salon-, Flur- u. Zimmertapeten** (ca. 60 Sfmt.);
c) **mehrere Mille guter Cigarren** sowie noch verschiedene andere Sachen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Louis Kaatz,
gerichtl. vereid. Taxator u. außerger. vereid. Auctionator.

Diverse.

Kartoffeln!

600 Ctr. Prima-Waare, gestern u. heute eingetroffen u. empf. **runde Rauschalze, weißfleischige Blaustreife, Daberscke** und **Magnum Bonum,** ohne Wasserspitzen, sehr mehlreich und gutschmeckend, ¼ Ctr. von 60 Pfg. an.
NB. Probe holen ist gestattet.
Hermann Weiland,
Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 18.
Eingang auf Eichendorfstraße.

Halinengrube, Brikets, Steinkohle, gehacktes Holz
empfiehlt zu billigen Preisen
Karl Viehweg, Sägerstraße 1.
Das. werden auch Fuhren prompt besorgt.

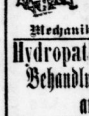
Kaufen Sie
Genzel's 50 proc. Gallseife,
damit können Sie auf ganz leichte Weise und für nur wenige Pfennige Ihre sämmtliche Garderobe von allen Flecken und Schmutz selbst chemisch reinigen. Zu haben in den durch Plakate gekennzeichneten Geschäften.

Kiefern-Stammwaare,
ca. 860 cbm 7/4, 6/4, 5/4" und ca. 160 cbm 4/4 u. 3/4" astreine Seiten, diesjährige (Jan./Februar-Schnitt) blanke, schöne, lufttrockene Tischlerwaare, ist **ab Mühle** in Westpreußen **billigst zu haben.** Offert. unt. **D. b. 5124** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Dank!
Meine Frau litt lange Jahre an einem bösartigen Nachenkatarrh, wogegen alle angewandten Mittel erfolglos waren. Durch Zufall erfuhr ich die Adresse des Herrn **Dr. med. Valbading, homöopath. Arzt in Düsseldorf, Königsallee 5,** und wandte ich mich in meiner Noth an diesen. Genanntem Herrn gelang es, meine Frau in verhältnißmäßig kurzer Zeit von ihrem Leiden zu befreien, und kann ich nicht unterlassen, ihm hierfür meinen wärmsten Dank auszusprechen.
Beaulieu bei Kriesicht (Wartbebruch) den 16. Febr. 1894.
Büttner, Lehrer.

Eine Partie feinere
Spielwaaren
und **Angelgelenk-Puppen** (groß, für Schaufenster passend), ferner **Thierköpfe, ff. Hirsche, Hunde u. dgl.** als Nippes, sowie für Gärten bis in Lebensgröße, wegen fort. Räumung für halben Preis. Daselbst ein langer starker Tisch m. 2 Schiebkasten, 1 neue 5 Ko.-Waage m. Gewichten u. 2 ordinäre Regale ebenfalls billigst.
R. Nebeling aus **Thüringen.**
Ecke
Streiberstr. 21, part, Thurmstr.

Dank!
Mein Sohn Willi hatte seit 1½ Jahren nach dem Impfen einen **fressenden Ausschlag** am ganzen Körper. Da wir schon alle möglichen Mittel ohne wirklichen Erfolg angewendet hatten, so wandten auch wir uns an den Hydropath Herrn **A. Ketscher, Ragubn in Anh.** und schon in der 3. Woche war der Körper ganz rein. Aufrichtigen Dank Herrn **Ketscher** für diese schnelle wirkliche Heilung.
Wilh. Röncke, Ragubn, Töpfergasse



Lager u. Reparaturwerkstatt
H. Schöning,
Mechaniker. Dachrifstr. 1, I.

Hydropath Ketscher, Ragubn
Behandlung jeder Krankheit auch brieflich.

Gegen **Motten** und **Schwaben** ist das Beste Hofieferant **Wunderlich's**
Präp. Patchouly-Pulver,
eingestreut oder in Säckchen vertheilt, schützt es **Kleider** und **Pelzwerk,** Teppiche, Pianinos, Sophas 2c. gründlich und tödtet sicher alles Ungeziefer, à 40 Pfg. bei **C. Kaiser,** Schmeerstr. 24, **H. A. Scheidelwitz Nachf., Siegfr. Weiß,** Geiststr. 64, **A. Steinbach,** Adler-Drogerie, Königstr. 16.

Für Unbemittelte
Sprechst. 12—1 Uhr.
Zahnoperationen unentgeltlich, **Gebisse, Plomben** nur die Auslagen.
A. Bothe,
An der Universität 3, part.,
früher bei Prof. **Hollaender.**

Pfänder auf's Leihamt u. Vorschuß zu jeder Zeit ins besorgt
Steinbockdsgasse 1, am Markt.

Vermeide Pfändung u. Konkurs!
Ich schaffe außergerichtliche Accorde, ordnungsmäßige, kaufm. Buchführung u. Bilanz, verbessere Mangelhaftes. — Gerichtl. Zwangsvergleiche unter Beschaffung d. Mittel! — Unbedingte Diskretion. Näheres unter **K. O. 1528** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Tücht. Schneiderin empf. sich z. preisw. Anf. sämmtl. Damen- u. Kindergard. in u. auß. d. H. Näheres Weidenplan 19, 3 Tr.

W. F. Wollmer,
Gr. Ulrichstr. 55,
gegründet 1769.
Posamentenfabrikation.
Neuheiten
der Gesahbranche.
Sämmtliche
Schneidereiartikel.

Berlin: Ecke Leipz.- u. Kommand.-Str. **Breslau, Hamburg, Dresden, Leipzig, München.**
Dr. **J. Schanz & Co.**
Patente
billigst, streng reell, sorgfält. schnell. Verwerthung, An- u. Verk. v. Erfindg. Vertreter für Halle **R. Uhlmann,** Schwetschkestrasse 5.

5—8 pfündige **Schinken,** unterfucht, geräucherte à Pfd. **65 ₰,** Ia. Speck **65 ₰,** Cervelatwurst **120 ₰** Nachn. **E. Grau, Coburg.**

Maiblumen,
Ia. Qualität, liefert jed. Quantum, 1000 3,75 ℳ incl. Verpackung frc. geg. Nachn.
Heinrich Käbitz, Lübeck.

Korke, billigste Bezugsquelle,
Gr. Klausstr. 40 (Stadt Zürich).
H. Pabst, Korkfabrik,
Halle a/S.
Muster und Preisliste frei.

Impfe täglich
von 2—3 Uhr.
Dr. Rammelt,
Giebichenstein.

Fensterleder
à 40, 60, 80, 100 ₰ bis ℳ 1.80, am besten in
Georg Zeising's Drogerien.

Mauererarbeiten werden angenommen
Friedrichstr. 6, beim Hausmann.

Concert- u. Ballmusik w. ausgeführt von K. Jähnert, Musik., Leipzigstr. 10.

Gebüte Schneiderin empf. s. d. g. Herrsch. Frau Zwanzig, Zwingerstr. 17, 1 Tr. r.

Ich nehme hiermit die ausgestossene Beleidig. g. d. Maurer Hermann Bachran a. Crölliwitz zurück u. erkläre denselb. f. e. rechtsch. u. brav. Mann. Wilhelm Müller.

Chili-Salpeter empfiehlt in Centnern u. ausgewogen Louis Fritsch, Mansfelderstr.

Pelerinen werden aus altem Stoff geschmackvoll angefertigt. Auch werden **Hüte** sauber und billig garnirt und modernisirt Georgstraße 2, Hof 1 Tr. rechts.

Geschäftsfr. w. Bek. u. ält. H. beh. spät. Verbeir. Off. u. **W. 50** hauptpostlag. erb.

Die Volksküchen
befinden sich **Brunoswarte 31** und **Breitestraße 33.**
Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind bei Herrn **Louis Sachs,** Geiststraße 21, **Paul Grimm,** Kleinschmieden 7, u. Oberlehrer **Flade,** Zwingerstraße 5, zu haben.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Capitalien.

5—7000 Mark auf **erste Stelle** zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter **M. 1207** an **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** erbeten.

Städtische und ländliche 1. u. 2. sichere **Hypotheken-Beleihung** durch größeres Institut besorgt d. **Agentur der Hamb. Feuer-V.-A.-G., Große Brauhausstraße 22, II.**
Inhaber: **Carl Bohne, Halle.**

Unterricht.

Maschinen-Techniker
ertheilt **theoretischen Privatunterricht.**
Gefl. Anfr. unt. **H. 9** an d. Exped. d. Ztg.

Vorbereitungs-Unterricht f. Postdienst w. gewünscht. Off. u. **H. 12** Exped. d. Ztg.

Kinder z. Unterricht i. allen Handarbeiten werd. noch angenommen Jakobstr. 44, I r.

Verloren.

Trauring verloren. Abzugeben Schillerstr. 23, im L.

Silberne Cigarettentasche
mit Namenszügen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Karlstraße 7.

Ein **Schirm** verloren auf dem Wege von Wolfen b. Teutschenthal. Abzugeben im General-Anzeiger, Antsgartenstr. 13.

Broche in Traubenform mit Similistein verloren. Bitte abzug. Beesenerstr. 27, p.

Portemonnaie m. 3 Markst. u. einigen Communm. verl. Geg. Bel. abz. Parkstr. 22, p. l.

Perlstaar entflogen. Abzugeben Karlstraße 24, part.

Kl. schw. Hund m. Steuerm. 1488 entlaufen. Geg. Beloh. abzug. Grafenweg 1.

Schw. Shawl mit buntfeid. Streifen verloren. Geg. Belob. abz. Barfüßerstr. 18, p.

Schlüssel, Sob.-Brief u. Taschenkalender verloren. Bitte abzug. Brunnenplatz 11.

Gefunden.

Großer gelber **Hund** in Schkopau gefunden. Abzuholen Merseburgerstr. 147.

Weißer Hund mit schwarzem Fleck zugelaufen Luckengasse 14, part.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18950517029/fragment/page=0003

Prinz Carl.

Heute Donnerstag den 16. Mai und folgende Tage

National-Concert

der rühmlichst bekannten Alpensänger- u. Jodler-Gesellschaft

D' Pusterthaler aus Iselsberg,

B. Pontiller und C. Küpper, Damen, Herren im National-Costüm.

Reichhaltiges Programm.

NB. Obige hatten wiederholt die Ehre, vor den hohen und höchsten Herrschaften des In- und Auslandes mit größtem Erfolg zu concertiren.

Anfang 8 Uhr. Entree 80 Pfg.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Saalschlossbrauerei

(Giebichenstein).

Freitag den 17. Mai cr.

Grosses Spargelessen!

Hôtel Goldner Hirsch,

Leipzigerstraße 63 und Franckestraße 9|10.

(Schöner staub- und zugfreier Garten.)

Jeden Dienstag und Freitag:

Grosses Militär-Concert

(Entree 15 Pfg. mit Programm)

ausgeführt von der Neuen Halleschen Concert-Kapelle, unter Leitung des Kapellmeisters Hugo Engelmann.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte bestimmt im Saale (mit Streichmusik) statt.

Jeden Sonntag früh:

Frühschoppen-Concert bei freiem Entree.

Hugo Engelmann. B. Busse.

Rabeninsel.

Freitag den 17. Mai cr.:

Grosses Extra-Concert, Anfang 3½ Uhr, Kapelle 36 Mann.

Ergebenst C. Kurzhals.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 17. Juni, Abends 7 Uhr im Volksschulsaale

Mitglieder-Concert

unter Mitwirkung von Frl. M. Voretzsch, den Herren H. u. B. Schmidt.

Chorlieder v. Ecker, Löwe, Dürrner. Trio von Beethoven. Lieder am Clavier m. Violine v. Schmidt u. Reinecke. Solostücke f. Cello v. Mozart, Valensin, Popper. — Drei Chorlieder v. Schumann. Solost. f. Clavier v. Schumann u. Weber. Duette v. Gade u. Schumann. Solost. f. Violine v. Sarasate u. David. Melodram v. Hebbel-Schumann. Chorlieder.

Concertflügel Blüthner. Ende des Concertes 9 Uhr.

Sperrsitze für Mitglieder bei H. Neubert, Poststrasse 9, auch für Gäste.

Texte 0,15 Mk.

Ung. Zuchtgeflügel,

1894er kräft. Legehühner, gleich Eier leg., sof. versendbar, 1 Steige enth. 12 Stck., fern. 1895er kräft. Zuchthühner, 3—4 Mon. alte, amerk. fleiß. Winterei-erleger, 1 Steige enth. 20 Stck., Juni versendb., ebenso 1895er Zuchtenten, kräft., wetterfeste Thiere, Juni versendbar, 1 Steige enthält 14 Stück, je 1 Steige f. ℳ 24 sammt Steige, frachtfrei jeder deutsch. Bahnstation geg. Nachn. od. vorher. Baarzahl. Auf Wunsch farbensortirt u. entsprech. Anz. männl. Stücke.

Ungarische Export- u. Packet-Transport-Actien-Gesellschaft in Budapest.

Verdingung.

Die Lieferung und Anfuhr der zum Ausbau der Dorfstraße Döblitz a/S., und zwar:

a) 560 cbm rechteckig bearbeitete Pflastersteine,

b) 560 lfd. m Hochbordsteine

soll am 22. d. M., Vorm. 10 Uhr im Meyer'schen Gasthofe zu Döblitz an den Mindestfordernden unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen vergeben werden.

Probesteine von Pflastersteinen sind erwünscht.

Döblitz, d. 13. Mai 1895.

Der Gemeindevorsteher.
A. Schüssler.

zur Damenschneiderei

sämmtliche Artikel zu Engros-Preisen

Berliner Engros-Lager,

Gr. Ulrichstr. 32.

Für Mk. 12.—

liefere portofrei eine silberne Genfer Remontoir-Uhr, solid in jeder Beziehung, mit Goldrand, genau regulirt; ferner hochfeine Mk. 15. Anker-Remtr., starkes Silbergehäuse Mk. 16, hochfeine Mk. 18; ½ Chronometer mit 3 Silberdeckeln Mk. 24.

Gottl. Hoffmann, St. Gallen.

Leipzigerstraße 11
(Ecke Kl. Sandberg).

5 Pfg.! Respecto. Pfg. 5!

Beste Cigarre in dieser Preislage!

empfiehlt

G. A. Findeisen,

Cigarren-Geschäft.

Leipzigerstraße 11
(Ecke Kl. Sandberg).

Tuch-, Buckskin- u. Cheviot-

Reste

in Neuheiten f. Herren-Anzüge, einzelne Hosen u. Jackets. Eleg. Reste für Kittel, Höschen u. Anzüge stets gr. Auswahl.

S. Frisch,
Gr. Ulrichstr. 48.

Zahnärztliche Privatklinik

täglich 11—1 Uhr, Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen.

Halle a. S., Geiststr. 23, I. Etage rechts.

ff. Maitrank

per Flasche 60 Pfg., excl. Glas, empfiehlt

Franz Eisengarten.

Eine Hypotheken-Bank

in Süddeutschland sucht für die Stadt Halle einen

Vertreter

im Hypothekengeschäft. Nur solche mit besten Referenzen und genauester Personal- und Lokalkenntniß mögen sich melden. Briefe unter Chiffre W. 197 besorgt die Expedition d. Ztg.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Neuer Spielplan!

De Vry's Galerie lebender Meisterwerke. (Sensationell!) — Miß Oceana, Bravour-Equilibristin auf dem hohen Stelf-Draht. — Die drei Geschwister Pontelli, Gymnastiker an den römischen Ringen. — Mr. Edgar Jones, Nigger-Clown und Instrumentalist. — Herr Henry de Vry, Mimiker und Charakteristiker. — Fräulein Jenny Lind, Wiener Kostüm-Soubrette. — Herr Karl Baron, Gesangs- und Tanz-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

National-Theater.

Donnerstag den 16. Mai.

Gastspiel des Herrn Adolf Schumacher.

O, diese Männer!

Schwank in 4 Akten von Julius Rosen.

Freitag den 17. Mai.

Zum letzten Male:

Gebrüder Bock.

Lebensbild in 6 Bildern von L'Arronge.

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein.

Park und Kolonnaden sind jeden Abend elektrisch beleuchtet.

Unser diesjähriges Königsschießen findet am 23., 24., 25., 30. Juni und 1. Juli d. J. statt.

Schaustellen und Schießbudenbesitzer ꝛc. wollen sich melden bei dem Vorstand der Schützengesellschaft.

Gerbstädt, im Mai 1895.

Germania,

Verein wirkl. Krieger zu Halle a/S.

Zur Theilnahme an der Fahnenweihe ehemaliger 72er zu Naumburg Sonntag den 19. Mai werden die Kameraden hierdurch nochmals eingeladen. Abfahrt 7,30 Vorm. Der Vorstand.

Vereinszimmer,

wo ein stud. Verein war, 40—50 Personen fassend, zu vergeben. Offerten unt. H. 13 an die Expedition d. Ztg.

Vereinszimmer frei
Reichshallen.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
G. Krebs, Alter Markt 17.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
A. Krause, Wörmlitzerstr. 9.

Freitag
Schlachtefest.
F. Saalfeld's Nchf., Steinweg 18.

Freitag Schlachtefest.
A. Funk, Töpferplan 8.

Morgen Freitag: Schlachtefest.
Ernst Göhte, Taubenstr. 3.

Morgen Schlachtefest.
Hartung, Kl. Klausstraße 1.

Frische

Eier

F. H. Krause,

Gr. Ulrichstr. 40,
Leipzigerstr. 96,
Alter Markt 18.

Butter-Handlung.

Wer seine Uhr gut u. billig reparirt haben will,

der bemühe sich nach

Gr. Ulrichstraße 25.

Neue Feder einsetzen 1 Mk., Glas oder Zeiger 15 Pfg., neue Kapsel 25 Pfg., silb. Remontoir-Uhren 10 Mk. Schlagwerk-Regulator, 14 Tage gehend, 15 Mk.

J. Siede.

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, als: Hautausschläge, Mundausbrüche, Kopfschmerzen, Hron. Ausflüsse, Schlaffheit des Körpers u. s. w. heile gründlich und diskret, gestützt auf 20jähr. Erfahrungen und glänzende Erfolge, durch ein einfaches Verfahren ohne Anwendung von Quecksilber, Jod u. s. w., selbst da, wo derglechen Mittel schädlich auf den Körper gewirkt.

Brieflich mit gleichem Erfolg.

— Zu sprechen von 9—3 Uhr. —

E. G. Keutel,

Badehalter,
Eisleben, Markt 35.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das laufende Rechnungsjahr erforderlichen Bedarfs an Papier, Schreibmaterialien und sonstigen Bureaubedürfnissen der hiesigen Kommunal- und Polizei-Verwaltung soll unter den im Stadtsekretariat einzusehenden Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden.

Bezügliche Angebote sind unter Beifügung von beppelten Proben bis 25. Mai d. Js. an das Stadtsekretariat einzureichen. Es wird hierzu bemerkt, daß an Papier nur Normalpapier mit Wasserzeichen verwendet werden darf, welches den ministeriellen Vorschriften für Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zwecken vom 17. November 1891 entspricht. Auf den Papierproben sind deshalb Klassenzeichen und Gewicht anzugeben.

Die Lieferung erstreckt sich auf rund 5000 Bogen Briefpapier, 47000 Bogen Kanzleipapier, 105000 Bogen Konzeptpapier, 140 Bogen Registerpapier, 2800 Bogen Packpapier, 1600 Bogen Aktendeckelpapier, 5000 Bogen Löschpapier bezw. Löschkarton, 1400 Stück Blei-, Roth- und Blaustifte, 234 Gros Stahlfedern, 480 Stück Stahlfederhalter, 44 Fläschchen bunte Tinten, 42 Fläschchen Stempelfarbe, 5 Kilo Oblaten, 18 Kilo Siegellack, 70000 Stück Briefumschläge verschiedener Größe.

Halle a. S., den 14. Mai 1895.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung,

betreffend die Zahlung des Schulgeldes für die höheren städtischen Lehranstalten und Bürgerschulen pro April/Juni 1895.

Auf Grund des § 4 des Schulgeld-Regulativs für die städtischen Schulen in Halle a. S. vom 9./13. Januar 1893, wonach das Schulgeld in vierteljährlicher Vorausbezahlung zu erheben ist, erinnern wir hierdurch an die Zahlung der Schulgelder für die vorgedachten Schulen und bemerken dabei, daß nächstens die kostenpflichtige Zwangseinziehung der Schulgeld-Rückstände erfolgen wird.

Halle a. S., den 9. Mai 1895.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Die Auction des städtischen Leihamts, welche im Monat Mai 1895 im Auctionszimmer des Leihamts abgehalten werden wird, beginnt

Donnerstag den 16. Mai

und wird voraussichtlich 8 Tage in Anspruch nehmen. — Es kommen an jedem Tage Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke zum Verkauf.

Halle a. S., am 13. Mai 1895.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Ausschreibung.

Die Lieferung und Aufstellung eines ca. 100 Mtr. langen eisernen Gitters zur Umfriedigung einer gärtnerischen Anlage auf dem alten Reitbahn-Grundstück soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Freitag den 31. d. Mts., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 15. Mai 1895.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Bekanntmachung.

Die am 15. Oktober 1868 hieselbst geborene unverehelichte Martha Henneberg, deren gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, sorgt nicht für ihr Kind, sodaß dasselbe aus Armenmitteln verpflegt werden muß.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 9. Mai 1895.

Die Armen-Direktion.
Zernial.

Bekanntmachung.

Der Arbeiter August Leim, 1849 in Goslar geboren, entzieht sich der Sorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 9. Mai 1895.

Die Armen-Direktion.
Zernial.

Bekanntmachung.

Der am 28. März 1852 zu Teutschenthal geborene Arbeiter Hermann Prodolsky, welcher in unbekannter Abwesenheit lebt, sorgt nicht für seinen Sohn Wilhelm, sodaß derselbe aus Armenmitteln erhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 9. Mai 1895.

Die Armen-Direktion.
Zernial.

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von Kanal-Bauarbeiten wird die Große Klausstraße von der Domgasse bis zur Durchbruchsstraße vom 17. ds. Mts. ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 15. Mai 1895.

Die Polizei-Verwaltung.

„Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerkschaft".

Die Grasnutzung an den Böschungen des Ringkanals im Terrain des vormals salzigen Sees und der Salzke, sowie diverse Gras- und Kleeparzellen vor Amsdorf und Wansleben sollen pro 1895 unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen im Wege des Meistgebots stationsweise verpachtet werden.

Hierzu sind Termine auf

Sonnabend den 18. Mai cr.

anberaumt und zwar:

1. für die Stationen Aseleber Teich, Erdeborn, Ober- und Unterröblingen, Amsdorf, Wansleben, bis zur Körnerbrücke um 1 Uhr Mittags im Mörtz'schen Gasthause zu Unterröblingen;
2. für die Stationen Körnerbrücke bis zum Rollsdorfer Teiche, sowie an den Böschungen der Salzke um 5 Uhr Nachmittags im Drescher'schen Gasthause zu Rollsdorf.

Pachtliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß wegen vorheriger Besichtigung ꝛc. Herr Fahrsteiger Winter in Oberröblingen mit entsprechender Anweisung versehen ist.

Eisleben, den 11. Mai 1895.

Die Ober-Berg- und Hütten-Direktion.
Leuschner.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

86. Aufl. Mit 37 Abb. Preis 3 Mk. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Maibowle

aus frischen Kräutern
à Fl. 65 Pfg.,

ff. neue Heringe

2 Stück 25 Pfg.
zu haben bei

Otto Rosch,

Steinweg 24.

Rechtssachen,

alle schriftlichen Arbeiten fertigt

Gr. Klausstr. 40, direkt am Markt. **C. Schröder,** Volksanwalt.

Pfänder von u. nach d. Leihamt für hier jederzeit. A. Vollmer, Dachritzstr. 2, I.

Damen- u. Kinderkleider fertigt sauber u. billig Heinze, Glauchaerstr. 32, II.

Mehlreiche Zwiebelkartoffeln

in Ctr. u. Einzelnen Mittelstraße 4.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18950517029/fragment/page=0004